

<b>Bericht</b>	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in	Stefanie Schröer
	Telefon (0202)	+49 202 563 5215
	Fax (0202)	+49 202 563 4742
	E-Mail	stefanie.schroeer@stadt.wuppertal.de
	Datum:	14.11.2019
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/1125/19</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>03.12.2019</b>	<b>Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschuss ESW</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>10.12.2019</b>	<b>Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Monitoring des Eigenbetriebs Straßenreinigung Wuppertal (ESW) zum 31.10.2019</b>		

### Grund der Vorlage

Monatliches Monitoring

### Beschlussvorschlag

Der Monitoringbericht des Eigenbetriebs Straßenreinigung Wuppertal (ESW) zum 31.10.2019 wird ohne Beschluss entgegengenommen.

### Einverständnisse

Entfällt

### Unterschrift

Dr. Slawig

### Begründung

Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 1 Seiten 1-2):

Aus dem vorgelegten Monitoringbericht zum 31.10.2019 geht hervor, dass sich die Ertragspositionen überplanmäßig entwickelt haben und rd. 227 T€ über Plan liegen. Die Entwicklung der Aufwandspositionen verläuft per 31.10.2019 auch positiv, da die Werte rd. 309 T€ unter Plan liegen.

Die Jahresergebnisprognose zum 31.12.2019 liegt bei rd. 319 T€ und ist damit rd. 23 T€ geringer als im Wirtschaftsplan 2019 veranschlagt.

### Risiken (Anlage 1 Seite 3):

Bezüglich der vorhandenen drei großen Risiken des ESW

- Mehrkosten durch das Neubauprojekt am Klingelholl 1,92 Mio. €,
- Sanierung des Salzlagers 3 Mio. €,
- Sanierung der Tiefgarage 3,57 Mio. €.

liegen zum 31.10.2019 aufgrund der anhaltenden rechtlichen Auseinandersetzung mit dem Architekten keine neuen Erkenntnisse vor.

Darüber hinaus bestehende Risiken beim ESW:

- Erhöhung der Personalkosten im Bereich des Winterdienstes durch nicht wiederbesetzte Stellen in städtischen Ressorts (80 T€)
- Umsatzsteuerpflicht der Straßenreinigung ab 2020 gemäß der Änderung des § 2b UStG (ohne bezifferten Wert)

### Liquidität (Anlage 1 Seiten 4-5):

Der Liquiditätssaldo zum 01.10.2019 beträgt 11.187 T€. Die ausgewiesene Liquidität zum Stichtag 31.10.2019 liegt bei rd. 9.422 T€. Es ergibt sich im Oktober eine Abweichung von rd. 268 T€ unter Plan im Bereich der Einnahmen, sowie eine Abweichung von rd. 308 T€ unter Plan im Bereich der Ausgaben. Insgesamt wurde die Liquidität im Monat Oktober um rd. 1.765 T€ verringert.

In der Liquidität sind aktuell rd. 9,7 Mio. € Restmittel des 25 Mio. € Darlehens enthalten. Bisher wurden rd. 15,3 Mio. € des Darlehens für das Neubauprojekt Klingelholl ausgegeben. In der Liquiditätsplanung 2020 sind u.a. weitere Investitionsauszahlungen für den Neubau in Höhe von 8,1 Mio. € eingeplant. Diese geplanten Investitionsauszahlungen hängen allerdings von dem Ergebnis der in den Risiken genannten rechtlichen Auseinandersetzung mit dem Architekten ab.

Die ausgewiesene Liquiditätsprognose liegt zum 31.12.2019 bei rd. 10,2 Mio. € und wird in der Hochrechnung zum 31.12.2020 auf rd. 3,3 Mio. € abgebaut.

## **Anlagen**

Anlage 1 – ESW Monitoringbericht zum 31.10.2019